

Stadtgemeinde Trieben  
Triebener Bundesstraße 10  
8784 Trieben

An die  
ABT13-2326/2026  
Amt der Steiermärkischen Landesregierung  
Abteilung 13 – Umwelt und Raumordnung  
Stempfergasse 7  
8010 Graz  
[Abt13-bau-raumordnung@stmk.gv.at](mailto:Abt13-bau-raumordnung@stmk.gv.at)

Trieben am 07.06.2026

Betreff: Stellungnahme Sachprogramm Wind

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Stadtgemeinde Trieben befindet sich in einer Phase tiefgreifender wirtschaftlicher und struktureller Veränderungen. Mit dem schrittweisen Rückbau des traditionsreichen Industriekomplexes **Veitsch-Radex / RHI** steht unsere Region vor der Herausforderung, neue wirtschaftliche Perspektiven zu schaffen und bestehende Standortqualitäten zu sichern.

Gerade in dieser Situation gewinnt die **regionale Energieentwicklung** an strategischer Bedeutung. Eine sichere, erneuerbare und lokal verfügbare Energieversorgung ist ein zentraler Standortfaktor für zukünftige Betriebe, für die regionale Wertschöpfung und für die langfristige Entwicklungsperspektive unserer Gemeinde.

Die Bevölkerung der Stadtgemeinde Trieben hat in einer **positiven Volksabstimmung** bereits ein klares Signal gesetzt: **Windkraft wird als Chance für die Zukunft gesehen**. Dieses demokratisch legitimierte Votum ist für mich als Bürgermeister Auftrag und Verpflichtung, die Energiezukunft unserer Gemeinde aktiv weiterzuentwickeln.

Im Bereich **Trieben Süd** wurden in den vergangenen Jahren bereits wesentliche Grundlagenarbeiten für eine mögliche Nutzung der Windenergie durchgeführt. Dazu zählen insbesondere:

- Standortanalysen
- Windmessungen, die ein grundsätzlich geeignetes Windangebot bestätigen
- erste technische und raumplanerische Vorprüfungen
- Abstimmungen mit Grundeigentümern

Diese Vorarbeiten zeigen, dass das Gebiet Trieben Süd ein **realistisches und entwicklungsfähiges Windkraftpotenzial** besitzt.

Vor dem Hintergrund der energiepolitischen Zielsetzungen des Landes Steiermark und der Republik Österreich – insbesondere der notwendigen Steigerung der Windstromproduktion bis 2030 – ist es aus Sicht der Stadtgemeinde Trieben sachlich geboten, dieses Potenzial nicht ungenutzt zu lassen.

Die Aufnahme von **Eignungs- und Vorrangzonen im Bereich Trieben Süd** würde:

- die regionale Energiewende unterstützen
- die wirtschaftliche Entwicklung der Region stärken
- neue Investitions- und Wertschöpfungspotenziale eröffnen
- Planungssicherheit für Gemeinde, Bevölkerung und Projektentwickler schaffen
- die Standortqualität für bestehende und zukünftige Betriebe erhöhen

Gerade angesichts der industriellen Transformation in Trieben ist es wichtig, **zukunftsfähige Energieinfrastruktur** aktiv zu ermöglichen und nicht durch fehlende raumordnungsrechtliche Festlegungen zu verzögern.

Vor diesem Hintergrund ersucht die Stadtgemeinde Trieben, das Gebiet **Trieben Süd** im Rahmen des SAPRO Windenergie 2026 **als Eignungs- bzw. Vorrangzone** aufzunehmen und die entsprechenden planlichen Festlegungen vorzusehen oder gar mit festgelegten Eignungszonen, bei denen der politische Umsetzungswille fehlt abzutauschen.

Die Gemeinde Trieben ist bereit, diesen Prozess konstruktiv zu begleiten und sieht in der Windkraft einen wesentlichen Baustein für eine nachhaltige, wirtschaftlich starke und energieautarke Zukunft unserer Region.

Mit freundlichen Grüßen

**Bgm. Herzmaier Klaus-Emmerich**

**Stadtgemeinde Trieben**

**(Unterschrift original im Akt)**